

# Firmen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 26: **Sehnsucht Landschaft**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

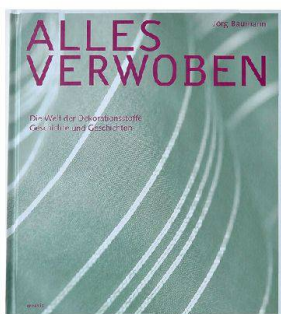
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# 125 JAHRE CRÉATION BAUMANN



Seit 125 Jahren stellt Création Baumann in Langenthal hochwertige Textilien für die Innenraumgestaltung her. Ob dekorative Stoffe, Systeme für die Innenbeschattung oder selbsthaftende Textilien: Die Produktpalette für den Wohn- und Objektbereich umfasst unzählige Farben, Muster und Materialien, aber auch Systeme und Textilien mit speziellen Funktionen, wie Lichtsteuerung oder Schallabsorption.

Von der Designentwicklung über die Produktion der Garne und Stoffe bis zum Vertrieb der

Produkte liegt auch heute noch alles in der Hand des Familienunternehmens.

Im Jahr 1886 gründeten Friedrich Baumann und Albert Brand die Firma «Brand & Baumann», um Waren aus Leinen herzustellen und zu vertreiben. Anfang des 20. Jahrhunderts trennten sich die Unternehmer. Friedrich Baumann baute einen eigenen Betrieb auf, den seine Söhne Willy und Fritz 1930 übernahmen. Nach dem Zweiten Weltkrieg teilten sie das Unternehmen in eine Möbelstoffweberei und eine Leinenweberei auf. Fritz Baumann führte die Leinenweberei, aus der sich schliesslich die Marke «Création Baumann» entwickelte. 1951 bezog der mittlerweile Dekorationsstoffe produzierende Betrieb neue Gebäude in Langenthal, in denen sich bis heute der Firmensitz von Création Baumann befindet.

1976 übernahm Jörg Baumann die Führung des Betriebes, seit 2000 ist mit Philippe Baumann die vierte Generation mit der Geschäftsleitung betraut. Heute hat Création

Baumann 260 Mitarbeitende, 9 Tochtergesellschaften, ist in 40 Ländern weltweit vertreten und hat Showrooms in den wichtigsten Metropolen wie New York, Paris, Tokyo oder London. Der Textilhersteller bietet ein Sortiment mit über 6000 Artikeln in den Bereichen Vorhänge, Möbelbezugsstoffe sowie Flächenvorhänge, Lamellen und Rollos an.

Anlässlich des Firmenjubiläums hat das Unternehmen das Buch «Alles Verwoben» herausgegeben und darin 125 Jahre Textildesign reflektiert. Zeitlos und zeitgeistig zugleich wird nicht nur die historische Entwicklung eines herausragenden Pionierunternehmens der Textilbranche dokumentiert, sondern auch das Wieso und Warum von Entwicklungen und Markterfolgen rekapituliert.

Création Baumann AG | 4901 Langenthal

[www.creationbaumann.com](http://www.creationbaumann.com)

Das Buch zum Jubiläum:

Jörg Baumann: Alles Verwoben. Die Welt der Dekorationsstoffe. Creavis Verlag, 2011.

ISBN 978-3-00-032590-8, Fr. 68.–

## FIRMENKURZMELDUNGEN

### PASSARECO BEIM NECKARBLÜHEN

Die Bieler Firma Passareco hat in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekturbüro Hager AG aus Zürich für die Gartenschau «Neckarblühen Horb 2011» (bis 18.9.2011) einen Fussweg aus «ecoplate»-Holzrosten gestalten lassen, der sich ganz natürlich in die Uferlandschaft einfügt. Die zahlreichen Besucher bummeln trittsicher von der Fischerhütte bis zur Christophorusbrücke, ohne dass die Wiese unter der enormen Belastung leiden würde. Der Rohstoff für die Holzroste stammt direkt aus dem Schwarzwald und wurde von der nahe gelegenen Sägerei Kübler geliefert. Angefertigt wurden die Roste in der Dornstetter Schwarzwaldwerkstatt. Dank dem lammellenartigen Aufbau von «ecoplate» wird sichergestellt, dass Regenwasser ungehindert versickern und die Vegetation weiter gedeihen kann. Der Boden wird so trotz hoher Belastung vor Verdichtung geschützt.

Passareco AG | 2502 Biel/Bienne  
[www.passareco.ch](http://www.passareco.ch)

### PREIS FÜR ENERGIEEFFIZIENZ

Mit dem «Isover Energy Efficiency Award» zeichnete Saint-Gobain Isover AG bereits zum dritten Mal innovative energieeffiziente Gebäude aus. Der Wettbewerb wird in 16 europäischen Ländern durchgeführt. Wer in den letzten fünf Jahren ein Gebäude saniert hat, das heute den Minergie-Standard erfüllt, konnte sein Projekt bis Ende November 2010 einreichen. Eine Bedingung war, dass mindestens ein Isover-Produkt verwendet wurde. Die Jury beurteilte hauptsächlich die Gebäudehülle, die Haustechnik, den Einsatz von erneuerbaren Energien und die Architektur. Klarer Sieger ist der Umbau eines sechsgeschossigen Mehrfamilienhauses an der Birmensdorferstrasse in Zürich vom Büro Kämpfen für Architektur. Das 1938 erbaute Gebäude wurde umfassend saniert und den heutigen Wohnbedürfnissen angepasst: Die Wohnungen wurden offener gestaltet und hofseitig um einen Meter erweitert. Das zuvor ungedämmte Gebäude erfüllt heute den Minergie-P-Standard.

Den zweiten Preis erhielten Glöggler Röösli Architekten für die Sanierung des maroden Gasthauses Adler im Dorfzentrum von Allenswinden im Kanton Zug – eine Kombination von Renovation, Rekonstruktion und Neubau. Die alte Bausubstanz wurde in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege restauriert. Beim Umbau wurde das gesamte Gebäude isoliert, abgedichtet und mit einer Komfortlüftung ausgerüstet (heute Minergie-Standard). Der dritte Preis ging an den Um- und Anbau der Skiclubhütte Sorniot auf über 2000 m ü.M. Das Projekt aus dem Atelier Léonard Bender kombiniert Ökologie, Ökonomie und soziale Aspekte. Auch haben die Clubmitglieder viele freiwillige Arbeitsstunden geleistet und so zu einem finanzierbaren Umbau ihrer Hütte beigetragen. Jetzt ist die Hütte für die Sommermonate ausreichend gedämmt, und an den wenigen Betriebstagen im Winter lässt sich das Gebäude mit minimaler Energie heizen.

Saint-Gobain Isover SA | 1522 Lucens  
[www.isover.ch](http://www.isover.ch)